

11. März 1864.

Nr. 58

11. marca 1864.

(416)

Stundmachung.

Nr. 3173. Bei der am 1. März d. J. in Folge der A. h. Patente vom 21. März 1818 und 23. Dezember 1859 vorgenommenen 391ten Verlosung der alten Staatschuld ist die Serie Nr. 417 bezogen worden.

Diese Serie enthält böhmisch-ständische Aerarial-Obligazionen vom verschiedenen Zinsfuße, von Nr. 18003 bis einschließlich Nr. 37101, im Gesamt-Kapitalsbetrage von 1,215.608 fl. 48 $\frac{1}{4}$ kr.

Diese Obligazionen werden nach den Bestimmungen des A. h. Patentes vom 21. März 1818, auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und insofern dieser 5% R.M. erreicht, nach dem mit der Kundmachung des h. Finanz-Ministeriums vom 26. Oktober 1858 J. 5286 (R. G. Bl. Nr. 190) veröffentlichten Umstellungsmäßtage in 5% auf österr. W. lautende Staatschuldverschreibungen umgewechselt.

Für jene Obligazionen, welche in Folge der Verlosung zur ursprünglichen, aber 5% nicht erreichenden Verzinsung gelangen, werden auf Verlangen der Partei nach Maßgabe der in der erwähnten Kundmachung enthaltenen Bestimmungen 5% auf österr. Währ. lautende Obligazionen erfolgt.

Vom k. k. galiz. Statthalterei-Präsidium.

Lemberg, am 7. März 1864.

(426)

G d i k t.

(2)

Nr. 1026. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber folgender angeblich in Verlust gerathenen Obligazionen, als: I. Ostgalizische Kriegsdarlehen-Obligazionen lautend auf den Namen:

1) Bukowice Unterthanen Samborer Kreises Nr 11359 dto 19. Juni 1797 über 8 fr 27 rr zu 5%;

2) Bukowice Unterthanen Samborer Kreises Nr 11705 dto 26. Oktober 1798 über 4 fr 4 $\frac{1}{2}$ rr zu 5%;

3) Bukowice Unterthanen Samborer Kreises Nr 12501 dto 24. Oktober 1779 über 8 fr 27 rr zu 5%;

II. Ostgalizische Naturallieferungs-Obligazionen lautend auf den Namen:

4) Bukowice Unterthanen Samborer Kreises Nr 250 dto 20. März 1794 über 44 fr zu 4%;

5) Dorf Bukowice Unterthanen Samborer Kreises Nr 730 dto 29. März 1795 über 15 fr zu 4%;

6) Bukowice Unterthanen Samborer Kreises Nr 707 dto 24. Februar 1796 über 12 fr zu 4%;

7) Gemeinde Bukowice Samborer Kreises Nr 5290 1002 dto 1. November 1829 über 33 fl 22 $\frac{1}{2}$ x zu 2%

aufgefordert, binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen die obgedachten Obligazionen dem Gerichte vorzulegen, und die Besitzrechte darzuthun, widrigens die fräglichen Obligazionen amortisiert werden würden.

Lemberg, am 8. Februar 1864.

(425)

G d i k t.

(2)

Nr. 1025. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazionen, lautend auf den Namen Zniatyn Gemeinde Zoliewer Kreises Nr 683 dto 1ten November 1805 über 482 fr 21 rr zu 4% aufgefordert, die obgedachte Obligazion binnen Einem Jahre 6 Wochen und 3 Tagen dem Gerichte vorzulegen, und die Besitzrechte darzuthun, widrigens die frägliche Obligazion amortisiert werden wird.

Lemberg, den 8. Februar 1864.

(423)

G d i k t.

(2)

Nr. 494. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen ostgalizischen Kriegsdarlehens-Obligazionen, lautend auf den Namen der Gemeinde Miedzygórz, Stanislawower Kreises Nr 2946 dto 1. November 1814 über 68 fr 11 $\frac{1}{2}$ rr zu 2 $\frac{1}{2}$ % aufgefordert, binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen die obgedachte Obligazion dem Gerichte vorzulegen, und die Besitzrechte darzuthun, widrigens solche amortisiert werden würde.

Lemberg, am 8. Februar 1864.

(422)

G d i k t.

(2)

Nr. 8438. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem, dem Aufenthalte nach unbekannten Hrn. Romuald Younga mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß unterm 25. Februar 1864 Zahl 8438 Mayer Weinstock wider Hrn. Romuald Younga um Erlassung

Obwieszczenie.

(2)

Nr. 3173. Dnia 1. marca b. r. odbyło się w myśl najwyższych patentów z 21. marca 1818 i 23. grudnia 1859 r. 391 losowanie dawnego dlułu państwa, i wyciągnięto serye Nr. 417.

Ta serya zawiera czeskie stanowe obligacje skarbowe z rozmaitą stopą procentową od Nr. 18003 do Nr. 31701 włącznie, w ogólnej kwocie kapitałowej 1,215.608 złr. 48 $\frac{1}{4}$ kr.

Te obligacje będą podług postanowień najwyższego patentu z 21. marca 1818 podwyższone do pierwotnej stopy procentowej i o ile ta osiągnie 5% m. k., wymieniane podług ogłoszonej w obwieszczeniu ministerstwa finansów z 26. października 1858 l. 5286 (Dz. u. p. Nr. 190) normy na 5% w wal. austriacką opiewające obligacje dlułu państwa.

Za te zaś obligacje, które skutkiem losowania podwyższone będą do pierwotnej, wszelako 5% niedochodzącej stopy procentowej, będą również na żądanie stron wydawane podług postanowień zawartych w wspomnionem obwieszczeniu, 5% na walutę austriacką opiewające obligacje.

Z Prezydium c. k. galic. namiestnictwa.

Lwów, dnia 7. marca 1864.

der Zahlungsauflage über die Wechselsumme von 1000 fr öst. W. f. N. G. eingeschritten ist, worüber der Zahlungsauftrag unterm 2. März 1863 J. 8438 ergangen ist.

Da der Wohnort des Romuald Younga unbekannt ist, so wird Hr. Advokat Dr. Roiński mit Substituirung des Herrn Landesadvokaten Dr. Pfeiffer auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 2. März 1864.

(421)

G d i k t.

(2)

Nr. 9380. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird der Fr. Barbara Bogdanowicz und Ludwika Dwernicka mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wieder dieselben über Ansuchen des Wolf Moses Mesuse 2. März 1864 z. J. 9380 die Zahlungsauflage über 390 fl. öst. W. erlassen wurde.

Da der Wohnort der Barbara Bogdanowicz und Ludwika Dwernicka unbekannt ist, so wird denselben der Landesadvokat Dr. Jabłonowski mit Substituirung des Landesadvokaten Dr. Kabat auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 2. März 1864.

(417)

G d i k t.

(2)

Nr. 9010. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird der Henriette Górska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wieder dieselbe über Ansuchen der Süssel Chilz am 2. März 1864 z. J. 9010 die Zahlungsauflage über 1400 fl. österr. Währ. f. N. G. erlassen wurde.

Da der Wohnort der Henriette Górska unbekannt ist, so wird denselben der Landesadvokat Dr. Pfeiffer mit Substituirung des Landesadvokaten Dr. Kratter auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 2. März 1864.

(393)

G d i k t.

(3)

Nr. 8655. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Ned. Dr. Stanislaus Kalicki mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wieder denselben über Ansuchen des Israel Kohn Rappaport am 2. März 1864 z. J. 8655 die Zahlungsauflage über 300 fl. öst. W. f. N. G. erlassen wurde.

Da der Wohnort des Stanislaus Kalicki unbekannt ist, so wird denselben der Landes-Advokat Dr. Kratter mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Pfeiffer auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der eben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 2. März 1864.

(398)

Kundmachung.

(3)

Nro. 3564. Zur Besetzung der Großstrafk in Bohorodezany wird der Konkurs ausgeschrieben.

Die darauf bezüglichen, mit 1 fl. gestempelten Gesuche sind bis 31. März 1864 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislau mit den Nachweisungen der Vermögens-Verhältnisse und der um den Staat erworbenen Verdienste zu überreichen.

Der Erträgnisausweis und die übrigen Bedingungen können bei der Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislau eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 26. Februar 1864.

Obwieszezenie.

Nr. 3564. Do obsadzenia głównej trafi ki tytoniu w Bohorodezanach rozpisuje się konkurs.

Podania w tym celu wystosowane i marką stemplową na 1 zł. w. a. zaopatrzone, mają być najdalej do dnia 31. marca 1864 roku dn. e. k. powiatowej dyrekeyi skarbowej w Stanisławowie wraz z dokładnym udowodnieniem stosunków majątkowych jako też zastęg ukofu dobra państwa uskarbionych wniesione.

Wykaz dochodów, ludzież resztę warunków można w e. k. powiatowej dyrekeyi skarbu w Stanisławowie przejrzeć.

Od e. k. krajowej dyrekeyi skarbowej.

Lwów, dnia 26. lutego 1864.

(394)

Edikt.

(3)

Nro. 9339. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Herrn Moritz Szymanowski mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Simeon Rothmann unterm 2. März 1864 Z. 9339 eine Zahlungsauflage wegen 1000 fl. öst. W. f. N. G. gegen denselben erlassen wurde.

Ta der Wohnort des Herrn Moritz Szymanowski unbekannt ist, so wird demselben der Landesadvokat Dr. Jabłonowski mit Substituierung des Landesadvokaten Dr. Duniecki auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 2. März 1864.

(395)

Edikt.

(3)

Nro. 211. Von dem k. k. Landesgerichte wird dem Basyl Ustyanowicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß gegen ihn die k. k. galizische Sparkasse eine Klage wegen Zahlung von 1504 fl. 56 kr. öst. W. sammt 5% Zinsen vom 17. Juli 1863 unterm 28. September 1863 z. Zahl 41124 überreicht hat, über welche unterm 24. November 1863 z. Zahl 41124 der Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Ta der Wohnort des Basyl Ustyanowicz unbekannt ist, so wird demselben der Advokat Dr. Pleißer mit Substituierung des Advokaten Dr. Roiński auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 22. Februar 1864.

(407)

Edikt.

(3)

Nro. 4693. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekannten Wolf Döller mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben die k. k. Finanz-Prokuratur Namens der öffentlichen Verwaltung unterm 1. Februar 1864 Zahl 4693 wegen unbefugter Auswanderung eine Klage angebracht, worüber mittelst Beschlusses vom 9. Februar 1864 Zahl 4693 demselben aufgetragen wurde, binnen 90 Tagen die Einrede zu erstatthen.

Ta der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landesadvokaten Dr. Blumeaseld mit Substituierung des Landesadvokaten Dr. Rechen als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen, und diesen Landesgerichte anzuseigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 9. Februar 1864.

(411)

Edikt.

(3)

Nro. 1923. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem David Beer Piepes mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben unterm 14. Jänner 1864 Zahl 1923 die k. k. Finanz-Prokuratur eine Klage wegen unbefugter Auswanderung angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur Erfattung der Einrede der Termin auf 90 Tage bestimmt wurde.

Ta der Aufenthaltsort des Belangten David Beer Piepes unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landesadvokaten Dr. Rechen mit Substituierung des Landesadvokaten Dr. Blumeaseld als Ku-

rator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuseigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.
Lemberg, den 8. Februar 1864.

(415)

Edikt.

(3)

Nro. 5255. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen Kupons ddlo. 1. November 1853 über 25 fl. KM., zahlbar am 1. November 1863, von der Grundentlastungs-Obligation Nr. 16358 über 1000 fl. KM. aufgefordert, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen die obgedachten Kupons dem Gerichte vorzulegen, und die Besitzrechte darzuthun, wodrigens solche amortisiert werden würden.

Lemberg, den 16. Februar 1864.

Edikt.

(3)

Nr. 5255. C. k. sąd krajowy Iwowski wzywa niniejszem dzierżyciela domniemalnie zgubionego kuponu z dnia 1go listopada 1853 na 25 zł. mon. konw.. płatnego dnia 1go listopada 1863, od obligacji indemnizacyjnej Nr. 16358 na 1000 zł., ażeby wyz wspomniany kupon w przeciągu jednego roku, 6 tygodni i 3 dni sądowi przedłożył i prawa posiadania wykazał, gdy w przeciwnym razie takawy za umorzoły uznany będzie.

Lwów, dnia 16. lutego 1864.

(414)

Kundmachung

(3)

Nro. 16936. Das k. k. Staatsministerium hat die Bemauthung der leßvollendeten Strecke der von Skala nach Zaleszczyk führenden Landesstrasse mit dem provisorischen Einhebungspunkte in Bedrykowce für zwei Meilen Weges für die dreijährige Zeitdauer bis Ende Dezember 1866 bewilligt.

Was hicmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 1. März 1864.

Obwieszezenie.

Nr. 10936. C. k. ministerstwo stanu dozwoliło pobór myta na ukończonej niedawno części gościnka wiodącego ze Skały do Zaleszczyk z prowizorycznym punktem poboru w Bedrykowcach za dwumilowa droga na trzyletni peryod czasu po końca grudnia 1866.

Co się niniejszem podaje do wiadomości powszechniej.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 1. marca 1864.

(402)

Edikt.

(3)

Nro. 9051. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Hauseigenthümer Herrn Josef Lewkowicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Fr. Ester Kronstein gegen denselben unterm 2. März 1864 Zahl 9051 einen Auftrag zur Zahlung der Wechselsumme pr. 3000 fl. öst. W. f. N. G. erwirkt hat.

Ta der Wohnort des Herrn Josef Lewkowicz unbekannt ist, so wird demselben behufs der Justierung dieser Zahlungsauflage, und weiterer Beschlede der Landes- Advokat Herr Dr. Jabłonowski mit Substituierung des Landes- Advokaten Herrn Dr. Duniecki auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 2. März 1864.

(406)

Obwieszezenie.

(3)

Nr. 723. Ze strozy dyrekeyi galicyjskiego towarzystwa kredytowego obwieszcza się niniejszem, że na podstawie art. 63 ustaw, kapitał 3267 zł. 41 kr. m. k. czyli 3431 zł. 7 c. w. a. listami zastawnymi z większej sumy 4300 zł. m. k. na hypotekę dóbr Bukowice w obwodzie Sanockim położonych, z tego towarzystwa wypożyczonej, z dniem 1. lipca 1862 jeszcze pozostały, wraz z odsetkami i należytostiami podziednemi, właścicielom tych dóbr wypowiedziany zostaje, z tym dodatkiem, ażeby w przeciągu 6 miesięcy takowy pod rygorem egzekucyi, mianowicie licytacyi dóbr hypotece podległych, do kaszy towarzystwa był złożony.

We Lwowie, dnia 26. lutego 1864.

(399)

Kundmachung

(3)

Nro. 6360. Die Einnahmersstelle bei dem Nebenzollamte II. Klasse in Berlin, in der X. Diätengasse mit dem Gehalte jährlicher 472 fl. 50 kr. öst. W., freier Wohnung oder Quartiergeb., und Kauzionspflicht.

Gesuche sind insbesondere unter Nachweisung der Sprachkenntniß binnen vier Wochen bei der Finanz-Bezirks-Direktion in Brody einzubringen.

Geignete disponible Beamte werden vorzugswise berücksichtigt.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 29. Februar 1864.

(419)

Kundmachung.

(2)

Nro. 1750. Wegen Sicherstellung der bei der Restaurazion der abgebrannten armenischen Kirche, so wie die Umfriedigung des Kirch- und Pfarrhofes in Katty vorkommenden Arbeiten, wird am 17. März 1864 beim Kattyer f. k. Bezirksamte eine Offertverhandlung abgehalten werden.

Der Fiskalpreis beträgt 2572 fl. 1½ kr. öst. W., nebstdem wird dem Ersteher die Staatsdomäne Katty Materialien im Werthe von 823 fl. in natura ausfolgen, deren Zufuhr dem Unternehmer obliegen wird.

Jeder Offerte, welche gehörig versiegelt und der Anboth mit Buchstaben deutlich geschrieben sein muß, ist das 10% Vadium im Betrage von 339 fl. 50 kr. öst. W. entweder in Staatspapieren nach dem Kurwerthe berechnet, oder im baaren Gelde anzuschließen.

Mangelhaft ausgestellte oder erst nach 6 Uhr einlangende Offerten werden zurückgewiesen werden.

Das diesfällige Bauprojekt, so wie die Lizitationsbedingnisse können täglich während den Amtsstunden in der kreisbehördlichen Ingenieurskanzlei zu Kolomea, am Tage der Lizitazion aber beim Kattyer f. k. Bezirksamte eingesehen werden.

Bon der f. k. Kreisbehörde.

Kolomea, am 1. März 1864.

Ogłoszenie.

Nr. 1750. W celu zabezpieczenia restauracji spalonego kościoła, jako też oparkanienia cmentarza i plebanii obrządku ormieńskiego w Kuttach odbędzie się na dniu 17. marca 1864 w tamtakim e. k. urzędzie powiatowym pertraktacyi ofertowa.

Cena fiskalna wynosi 2572 zł. 1½ c. w. a.; oprócz tego dodatka dobra skarbowe w Kuttach przedsiębiorcy materyał w wartości 823 zł., dostawienie zaś tego materyała będzie obowiązkiem przedsiębiorcy.

Do każdej oferty, która należycie opieczętowaną i w której propozycja literami wyraźnie napisana być musi, ma być przyłączone 10% wadyum w ilości 339 zł. 50 c. w. a. lub w papierach krajowych, wedle kursu obliczone, albo w gotówce.

Nienależycie zaopatrzone albo później jak o 6ej godzinie wieczór przedłożone oferty będą nieuwzględnione.

Tak operat budowli jako też i warunki pertraktacyi ofertowej, mogą być codziennie podezas urzędowania w kancelaryi inżynierów władzy obwodowej w Kołomyi, zaś w dzień do licytacyi wyznaczoły w e. k. urzędzie powiatowym w Kuttach przejrane.

C. k. władza obwodowa.

Kołomyja, dnia 1. marca 1864.

(418)

Kundmachung.

(2)

Nro. 62911. Zur Sicherstellung der Konservationsherstellungen im Stryjer Straßenebezieh für das Jahr 1864 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die diesfälligen Herstellungen bestehen, und zwar:

Auf der Karpaten-Hauptstrasse.

In der Reparatur der Brücke Nr. 13 mit dem Fiskalpreise von	fl. fr.
" " Nr. 21	172 26
" " Nr. 23	290 58
" der Herstellung der Geländer	56 67
" der Erbauung der Brücke Nr. 49	254 85
" der Reparatur Nr. 60	19 49
" der Herstellung der Geländer	175 7
" des Kanals Nr. 64	274 44
" der Reparatur der Brücke Nr. 70	334 39
" des Kanals Nr. 82	92 74
" der Herstellung der Geländer	52 73
"	56 84

Auf der Veretzkauer ungarischen Hauptstrasse.

In der Reparatur der Brücke Nr. 13 mit dem Fiskalpreise	fl. fr.
" Nr. 16	210 90
" der Straßen und Brückenerhöhung bei der Brücke Nr. 23	1090 43
im Fiskalpreise von	
" der Herstellung der Brücke Nr. 24	226 79
" der Geländer	40 14

sonach zusammen 3442 29

öster. Währung.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit 10% Vadium belegten Offerten längstens bis 30. März 1864 bei der Stryjer f. k. Kreisbehörde zu überreichen.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Zahl 23821 fundgemachten Offertbedingnisse können bei der Stryjer f. k. Kreisbehörde oder dem dortigen Straßenebezieh eingesehen werden.

Nachträgliche Anbothe finden keine Berücksichtigung.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

Bon der f. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 27. Februar 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 62911. Dla zabezpieczenia reparacji konserwacyjnych w Stryjskim powiecie drogowym w roku 1864 rozpisuje się niniejszym konkurs za pomocą ofert.

Przedsięwziętymi mają być:

na karpackim głównym gościem:	zł. c.
Reparacja mostu Nr. 13 w cenie fiskalnej	86 83
" " Nr. 21	172 26
" " Nr. 23	290 58
naprawa poręczy	56 67
budowla mostu Nr. 49	254 85
naprawa "	19 49
" poręczy	175 7
" kanału Nr. 64	274 44
" mostu Nr. 70	334 39
" kanału Nr. 82	92 74
" poręczy	52 73
" "	56 84

Na wereckim głównym gościem:

Naprawa mostu Nr. 13 w cenie fiskalnej	7 74
" " Nr. 16	210 90
podwyższenie drogi i mostu przy moście Nr. 23	1090 43
naprawa mostu Nr. 24	226 79
" poręczy	40 14

razem 3442 29

wal. austriacką.

Przedsiębiorcy zechęt swoje w 10% wadyum zaopatrzone oferty wnieść najdalej do 30. marca do władz obwodowej w Stryju.

Wszelkie warunki ofertowe, tak ogólne jak specjalne, i mia- nowicie toteższem rozporządzeniem z 13. czerwca z 1856. r. licz- 23821 ogłoszone, mogą być u władz obwodowej w Stryju, lub w tamtakim urzędzie drogowym przejrane.

Pożniejsze oferty nie będą uwzględnione.

Co się do publicznej wiadomości podaje.

Z e. k. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 27. lutego 1864.

(413)

G d i k t.

(2)

Nro. 1920. Vom f. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Lazar Schönblum mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben unterm 14. Jänner 1864 Zahl 1920 die f. k. Finanz-Prokuratur eine Klage wegen unbefugter Auswanderung angebracht.

Da der Aufenthaltsort des belangten Lazar Schönblum unbekannt ist, so hat das f. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Honigmann mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Blumenfeld als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom f. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 8. Februar 1864.

(400)

G d i k t.

(3)

Nro. 7289. Vom f. k. Landesgerichte wird Fr. Ludwika Dwernicka, Fr. Barbara Bogdanowicz mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben Chaje Neche Kleinmann unterm 18. Februar 1864 z. Z. 7289 ein Ansuchen wegen Zahlung der Wechselsumme von 300 fl. öst. W. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mittelst Beschlusses des Lemberger Landesgerichtes vom 24. Februar 1864 Zahl 7289 der Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Da der Aufenthaltsort der belangten Fr. Ludwika Dwernicka und Fr. Barbara Bogdanowicz unbekannt ist, so hat das f. k. Landesgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Krattler mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Pfeiffer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem f. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vom f. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 24. Februar 1864.

(381)

Kundmachung.

(1)

Nro. 2583. Bei dem f. k. Kreis- als Handelsgerichte zu Stanisławów ist die Firma „Hersch Angermann“ für eine Schnittwarenhandlung in Stanisławów am 29. Februar 1864 in das Register für Einzelfirmen eingetragen worden.

Stanisławów, am 29. Februar 1864.